

ICH HAB MEIN KIND IM OHR

Hörtest

Hörberatung

Hörschutz

Hörgeräte

90 341 312 08/2016

   www.kind.com

KIND

DAS GANZE LEBEN HÖREN

Hörtest

Hörberatung

Hörschutz

Hörgeräte

Das ganze Leben hören

Das Gehör lässt uns die Natur mit all ihren Geräuschen erfahren, lässt uns Kunst und Kultur genießen und – das Wichtigste: Es ermöglicht das tägliche „Dazugehören“. Kurz: Lebensqualität.

Welch unschätzbaren Reichtum das Gehör bietet, erkennen wir erst, wenn es beeinträchtigt oder in Gefahr ist. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die unterschiedlichsten Menschen vor, die sich erfolgreich mit dem Thema beschäftigt und mit KIND den besten Weg zum guten Hören gefunden haben. Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie rechtzeitig aktiv. Um das ganze Leben zu hören.

ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR



... weil ich das Summen, Brummen, Brutzeln und Brodeln liebe.

*Natur- und Musikfreundin Monika M.-D. staunt darüber,
was sie mit Hörgeräten alles hört.*

Monika M.-D. sprüht vor Energie, wenn sie erzählt. Man kann kaum glauben, wie isoliert sie sich noch vor wenigen Jahren gefühlt hat. Es war ihr peinlich, in Gesellschaft nach jedem Satz nachzufragen. Schliesslich hat sie gehandelt: Heute geben ihre KIND Hörgeräte ihr die Sicherheit im Alltag.

Monika M.-D. ist dankbar für die vielen Töne, die sie lange nicht gehört hat: das unterschiedliche Brummen der Hummeln im Garten, das Piepen der Amseljungen, das Brutzeln und Brodeln in den Kochtöpfen. Sogar in ihrer Lieblingsmusik entdeckt sie immer neue Töne.

**ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR**

**... weil bei meinem Job auch die Ohren
zuverlässig arbeiten müssen.**

Tim H., Strassenbau-Facharbeiter, baut Ampelanlagen im fliessenden Verkehr.

Tim H. hatte es als schwerhöriges Kind nicht leicht: Er trug einen auffälligen Kasten vor der Brust und wurde oft schief angeschaut. Wie enorm die Technik der Hörgeräte sich seither entwickelt hat, begeistert ihn deshalb jeden Tag. Seine modernen, fast unsichtbaren KIND Hörgeräte begleiten ihn von morgens bis abends und lassen ihn die Welt immer neu entdecken.

Aber auch am Arbeitsplatz braucht Tim H. zwei gute Ohren: Er muss sofort wissen, ob es auf der Baustelle links oder rechts kracht und was die Kollegen ihm zurufen. Und denen legt er regelmässig den Hörtest ans Herz – kostet ja nichts.



**ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR**

... weil mir mein HNO-Arzt die Augen öffnete.

Für Catrin S. sind ihre Hörgeräte der wahre Luxus.

Catrin S. weiss, wie es sich anfühlt, wenn man falsch antwortet, weil man nicht richtig hört. Der Gang zum HNO-Arzt brachte Catrin S. Gewissheit – und eine massgeschneiderte Lösung von KIND.

Ihre Angst, eine schlechte Figur zu machen, ist mit den modern und schmal gestalteten Hörgeräten Vergangenheit. Selbstbewusst kann sie an Gesprächen in grosser Runde aktiv teilnehmen und trägt ihre Haare hochgesteckt – jetzt erst recht.



ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR



... weil mich Technik und Design faszinieren.

Für Michael M., IT-Manager, ist gutes Hören Voraussetzung für seinen Erfolg.

Michael M. war schon als junger Mann schwerhörig und hat seine ersten Hörgeräte mit Mitte 20 bekommen. Sie waren eine Voraussetzung für seine spätere Karriere: dass man vernünftig miteinander reden kann. Erst so konnte er Kommunikation zum Beruf machen. Die Angst vor beruflicher Benachteiligung hat sich als völlig unbegründet erwiesen.

Mit rundum geschärften Sinnen ist Michael M. klar im Vorteil. Als Technikfan fasziniert ihn die Leistung der ausgereiften neuen Hörgeräte-Generation mit ihrem unauffälligen und edlen Design. Besonders glücklich macht ihn aber, dass er sich mit seinen Kindern ganz normal unterhalten kann.

ICH HAB MEIN KIND IM OHR

... weil mir so die ganze Welt offen steht.

Stefanie W. verwirklicht durch gutes Hören ihre Lebensträume.

Die angeborene Schwerhörigkeit hat Stefanie W. nicht entmutigt, ihren Weg zu gehen. Der KIND Hörakustiker half ihr zu entdecken, dass die Welt mit Hörgeräten nicht nur lauter, sondern auch schöner ist. Stefanie W. hat viele Geräusche kennen gelernt, wie zum Beispiel das Ticken der Küchenuhr oder die Autos auf dem Asphalt. Heute kann sie sich ihren Alltag nicht mehr ohne diese Geräusche vorstellen.

Ihre Ausbildung als zahnmedizinische Assistentin hat Stefanie W. erfolgreich abgeschlossen. Voller Selbstbewusstsein geht sie auf die Leute zu – beruflich wie privat. Ohne Hörgeräte, sagt sie, wäre sie nicht der Mensch, der sie heute ist.



ICH HAB
MEIN **KIND**
IM OHR



... weil gutes Hören dort in besten Händen ist.

Monika F. hat mit ihrem Hörakustiker jemanden gefunden, der sich Zeit für sie nimmt.

Als Kauffrau kennt Monika F. den Unterschied zwischen einem Verkaufsgespräch und einem Beratungsgespräch sehr genau. Mit ihrem Hörakustiker bei KIND hat sie jemanden gefunden, der sich ernsthaft für ihr Gehör interessiert und sich die Zeit nimmt, die notwendig ist.

Unzählige Male hat sie den „Tatort“ mit Untertiteln angeschaut, bis ihre Tochter sie zum entscheidenden Schritt drängte. Dank einer professionellen und individuell angepassten Lösung hört Monika F. heute wieder die Feinheiten des Alltags: vom Brodeln der Kaffeemaschine bis zum Klicken des Blinkers. Ihre Hörgeräte mag sie nicht verstecken – sie sind orange und mit Strass verziert.

**ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR**

**... weil ich auch in 20 Jahren
noch Musik hören will.**

DJ Daniel W. schützt, was er am meisten liebt.

Wenn Daniel W. früher ausging, fuhr ihm am nächsten Morgen erstmal ein Zug durch die Ohren: ein ernstes Alarmzeichen. Denn Daniel W.s Leidenschaft ist Musik, und auf sie kann und will er nicht verzichten. Sein Gehör nennt er sein Kapital. Als DJ steht er mitten im Nachtleben – am lautesten Platz im Club.

Weil ihm sein Gehör über alles geht, schützt Daniel W. sich mit Hörschutz von KIND, wie er sich in der Szene bewährt hat. Das gehört einfach dazu: Der Klang kommt klar rüber, der individuell angepasste Hörschutz stört nicht. Und Daniel W. wird seine Leidenschaft auch in 20 Jahren noch leben.



ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR



... weil gutes Hören keine Frage des Geldbeutels sein darf.

Karin M.-B. trägt Hörgeräte zum KIND Nulltarif und fühlt sich damit wieder für den Alltag gerüstet.*

Karin M.-B. fand es anfangs nicht so dramatisch, dass sie den Fernseher oder das Radio lauter drehen musste. Als sie jedoch auch die Türklingel nicht mehr richtig hören konnte, fasste sie den Entschluss, etwas zu unternehmen – und ging zu KIND. Berührungsängste hatte sie dabei nicht. Denn schnell stellte sie fest, dass Hörgeräte ihr Sicherheit geben und sie das Leben wieder intensiv wahrnehmen lassen.

Karin M.-B. hat sich für Hörgeräte zum KIND Nulltarif* entschieden. In ihrem Freundeskreis ist sie damit jetzt die erste, aber wie sie lächelnd meint: Sicher nicht die letzte. Denn trotz Kurzhaarfrisur fallen die Hörgeräte ja kaum auf. Und den „Spitzenservice“ bei KIND kann sie nur weiterempfehlen.

* Für Mitglieder der CNS (Caisse Nationale de Santé) nach O.R.L. Verordnung mit Leistungsanspruch und nach Genehmigung des Services Audiophonologiques.

**ICH HAB
MEIN KIND
IM OHR**

... weil ich mitsingen will.

Ilayda M. lässt sich nichts entgehen, was ihr Spass macht.

Wenn Ilayda M. mit ihren Freundinnen Karaoke singt, ist ihr jeder Ton wichtig. Dass sie von klein an unter einer Schwerhörigkeit leidet, fällt gar nicht ins Gewicht. Ihre Eltern sorgen mit einer hochwertigen, individuellen Lösung von KIND dafür, dass sie alles mitbekommt – auf dem Kindergeburtstag wie im Klassenzimmer.





ICH HAB
MEIN **KIND**
IM OHR

... weil ich selbst entscheide, wann ich auf
meine Eltern höre.

Für Tom H. ist jeder Tag ein neues Abenteuer.

Für einen neugierigen Jungen gibt es jeden Tag eine grosse Welt zu entdecken. Klar, dass Tom H. nichts davon verpassen will. Dank der professionellen Hörgeräte und Betreuung von KIND ist seine angeborene Hörschwäche dabei kein Hindernis. So erobert er jeden Tag mit seinen Freunden hohe Bäume im Park und hört auf seine Eltern – wenn ihm danach ist.